

Schäden durch mangelhaften Brandschutz

Schadenfreies Bauen, Band 45

Gerd Geburtig, Ingo Schlegel

Hrsg.: Ralf Ruhnau

175 S., Stuttgart, Fraunhofer IRB Verlag 2013, ISBN 978-3-8167-8812-6

Die Autoren haben die Reihe »Schadenfreies Bauen« um den fünfundvierzigsten Band erweitert. Es ist ihnen mit diesem Buch gelungen, die schon oft beschriebenen Planungs- und Ausführungsgrundlagen einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten, ohne dabei mit erhobenem Zeigefinger »maximierte Brandschutzmaßnahmen« zu beschwören.

Bauen im Bestand ist – besonders wenn man vom Brandschutz spricht – grundsätzlich anders als ein Neubau nach Zeichnung. Hier kommt es zum einen darauf an, die ursprüngliche Intension des bauzeitlichen »Brandschutzkonzeptes« zu erkennen und dieses andererseits auf der Grundlage des aktuellen Standes der Technik so weiterzuentwickeln, dass es den berechtigten Interessen des Bauherren nicht wesentlich entgegensteht. Diese Interessen sind natürlich zunächst finanzieller Art, können aber zum Beispiel auch Denkmalschutz und Ästhetik betreffen. Genau dort setzen die Autoren an und bringen in ihrem Werk wichtige Hinweise und Anregungen, aber auch Algorithmen zur Bestandsaufnahme am Gebäude.

Jeder Brandschutz-Fachplaner, dessen Konzepte über den bloßen Vergleich der Planzeichnung mit den bauordnungsrechtlichen Anforderungen, d. h. über die Präskription der Landesbauordnungen, hinausgeht, wird in diesem Buch Anregungen finden, wie anspruchsvoller und innovativer Brandschutz im Bestand zu verwirklichen ist. Das heißt nicht, dass jede Fragestellung nach der Erfüllung eines Schutzzieles in einer undurchsichtigen Ingenieurmethode enden muss. Nein, ganz im Gegenteil: Es geht darum einfache, aber dennoch wirkungsvolle Lösungen zu finden.

Dazu werden im Buch typische Mängel bei brandschutztechnischen Maßnahmen beschrieben und erforderliche Maßnahmen genannt. Die entsprechenden Kapitel sind sicher nicht auf Vollständigkeit ausgerichtet, sollen aber helfen, den Blick auf die Details zu schärfen und Ideen zur brandschutzgerechten Ausführung anregen.

Darüber hinaus fokussieren die Autoren auf die Details bei der Bauausführung, die immer wieder fehlerbehaftet vorgefunden werden. Das fängt bei der Auswahl des richtigen Dübels an und endet bei der nicht zulassungskonformen Änderung einer Tür noch lange nicht. Eine Darstellung ausgewählter Brandschadenfälle macht die Prägnanz der Thematik deutlich.

Um auch praktischen Nutzen zu generieren, bieten die Autoren im letzten Abschnitt des Buches Checklisten an, die –bei Bedarf an die persönlichen Vorlieben angepasst – zur brandschutztechnischen Bewertung von Bestandsgebäuden genutzt werden können. Auch eine Zusammenstellung der für die Brandschutzplanung wesentlichen Normen fehlt nicht.

Das in gewohnt hoher Qualität hergestellte Hardcover-Buch mit seiner super Papier- und Druckqualität sollte in keiner Fachbuchsammlung zum Thema Brandschutz fehlen. Aber auch für den interessierten Laien ist es ein verständlicher Lesestoff.

Dipl.-Ing. Ronald Eichler, Beelitz

Rezension erschienen in Der Bausachverständige 1/2018

für weitere Informationen und Bestellungen klicken Sie bitte hier: [Mangelhafter Brandschutz](#)